

Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Mecklenburg-Vorpommern

2006

Bestell-Nr.: Q243 2006 01
Herausgabe: 14. Juli 2008
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 4801-4431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	3
Allgemeine Erläuterungen	3
Berichtskreis	
Rechtsgrundlagen	
Begriffe und Definitionen	3
II. Ergebnisse im Überblick	3
III. Tabellen und Grafiken	
1. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2006 nach Anlagenart	4
2. In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe nach ausgewählten Arten der Abfälle/Stoffe	4 - 5
Grafik 1: In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle im Zeitraum 1996 bis 2006	5
3. In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe nach Art der Erzeugnisse, Abfälle/Stoffe	6 - 7
4. In übertägigen Abbaustätten verfüllte Abfälle 1998 bis 2006	7
Grafik 2: Verfüllte Abfallmengen 1998 bis 2006 nach Abfallarten	7

I. Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen sowie der Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten bis 2006 in Mecklenburg-Vorpommern dargestellt. Die Erhebungen werden bundesweit zweijährlich bzw. jährlich durchgeführt.

Berichtskreis

Die Daten zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen werden bei den Betreibern von Bauschuttzubereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen erfasst. Die Angaben zur Abfallentsorgung in übertägigen Abbaustätten werden bei Betrieben und Unternehmen erhoben, die mit berechtigter Genehmigung bzw. gesetzlicher Auflage zur Verfüllung bergbaufremde Abfälle in ihren Abbaustätten und Gruben verfüllen.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen ab Berichtsjahr 2006 werden auf der Grundlage von § 5 Abs. 1 bzw. § 3 Abs. 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) durchgeführt.

Begriffe und Definitionen

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Bergbaufremde Abfälle

Bergbaufremde Abfälle sind in der Regel mineralische Abfälle. Hierunter fallen nicht die Stoffe, die unmittelbar und üblicherweise nur beim Aufsuchen, Gewinnen, Aufbereiten und Weiterverarbeiten von Bodenschätzen anfallen (Abraum).

Bauschuttzubereitungsanlagen

Bauschuttzubereitungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen. Dazu zählen auch kombinierte Aufbereitungs- und Sortieranlagen für Bau- und Abbruchabfälle, nicht jedoch reine Sortieranlagen.

Asphaltmischanlagen

Asphaltmischanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt.

EAV-Schlüssel

Das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) bezeichnet Abfälle an Hand sechsstelliger Abfallschlüssel. Die ersten zwei Ziffern des EAV-Schlüssels bezeichnen die Kapitelüberschrift, die beiden mittleren die Gruppenüberschrift und die letzten zwei den Abfallcode. Für abfallstatistische Erhebungen wurde der Abfallkatalog ergänzt (8-stellige Schlüssel).

II. Ergebnisse im Überblick

Bauabfälle stellen aufgrund ihrer alljährlich immer noch hohen Anfallmenge in Mecklenburg-Vorpommern den größten Teil des Abfallaufkommens und sind deshalb von besonderem entsorgungswirtschaftlichen Interesse. Nach Ergebnissen der zweijährlichen Umfrage im Jahr 2006 wurden zum Zweck der Verwertung rund 2,29 Millionen Tonnen Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch und Baustellenabfälle in mobilen oder stationären Bauabfallrecyclinganlagen aufbereitet. Das waren nur 13 700 Tonnen oder 0,6 Prozent mehr als zur vorherigen Erhebung im Jahr 2004 und 2,7 Prozent mehr als 2002. Im Zeitraum 2000 bis 2002 war das Bauabfallrecycling um 35 Prozent auf einen Tiefstwert von 2,23 Millionen Tonnen gesunken.

Zusätzlich zu den 88 Bauabfallrecyclinganlagen haben in Mecklenburg-Vorpommern 21 Asphaltmischanlagen rund 240 100 Tonnen Ausbauasphalt angenommen und diesen zu Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau aufbereitet, 12,8 Prozent bzw. 35 100 Tonnen weniger als 2004.

Die Menge der insgesamt in den Recycling- und Asphaltmischanlagen behandelten Bau- und Abbruchabfälle summierte sich damit im Jahr 2006 auf 2,53 Millionen Tonnen und hat sich seit 2002 nur wenig verändert (2004: 2,55 Millionen Tonnen, 2002: 2,51). Aus den eingesetzten Abfällen wurden 2,21 Millionen Tonnen (88 Prozent) Erzeugnisse für die Verwendung überwiegend im Straßen-, Wege- und sonstigem Erdbau gewonnen und wieder eingesetzt.

Ein weiterer Weg der Verwertung von Abfällen aus Bautätigkeit stellt die Verfüllung von Tagebauflächen dar. Im Jahr 2006 wurden in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 1,28 Millionen Tonnen Abfall, zu 91 Prozent unbelastete Bau- und Abbruchabfälle, im Rahmen von Rekultivierungsmaßnahmen zur Verfüllung von Kiesgruben eingesetzt. Das war die bisher größte Menge seit 1998.

III. Tabellen und Grafiken

1. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2006 nach Anlagenart

Art der Anlage	Anlagenbetreiber	Anlagen	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	Gewonnene Erzeugnisse/ abgegebene Abfälle und Stoffe
	Anzahl		Tonnen	
Bauschutttaufbereitungsanlagen.....	80	88	2 285 323	2 189 694
davon				
mobil	53	61	1 635 668	1 562 519
stationär/semimobil.....	27	27	649 655	627 174
Asphaltmischanlagen	21	21	240 111	240 111 ¹⁾
Insgesamt	101	109	2 525 434	2 429 805

1) Anteil des abgegebenen Heißmischguts, der aus dem eingesetzten Ausbaasphalt gewonnen wurde

2. In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe nach ausgewählten Arten der Abfälle/Stoffe ^{*)}

EAV-Schlüssel	Jahr Art des Abfalls/Stoffes	Anlagen ¹⁾	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	
		Anzahl	t	%
		Bauschutttaufbereitungsanlagen		
	1996.....	x	2 883 670	x
	1998.....	x	3 207 380	x
	2000.....	x	3 457 435	x
	2002.....	x	2 225 380	x
	2004.....	x	2 271 582	x
	2006.....	88	2 285 323	100
	darunter			
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	3	18 828	0,8
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	3	4 460	0,2
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten).....	88	2 259 656	98,9
170101	Beton	86	1 316 686	57,6
170102	Ziegel.....	68	462 469	20,2
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik.....	19	14 470	0,6
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	27	155 905	6,8
1702	Holz, Glas und Kunststoff.....	8	2 021	0,1
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte.....	41	34 907	1,5
1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	39	264 426	11,6
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle).....	5	2 396	0,1
		Asphaltmischanlagen		
	1996.....	x	200 938	x
	1998.....	x	246 410	x
	2000.....	x	247 234	x
	2002.....	x	284 110	x
	2004.....	x	275 248	x
	2006.....	21	240 111	100
	davon			
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte.....	21	240 111	100

*) Ab Berichtsjahr 2000 ist die Sortierung von Bauabfällen, die nicht unmittelbar mit dem Aufbereitungsprozess verbunden ist, nicht mehr Gegenstand dieser Erhebung. Die Ergebnisse der Berichtsjahre 1996 und 1998 wurden entsprechend neuer Methodik zurückgerechnet.

1) veränderte Zählweise ab 2006, deshalb Nachweis bis 2004 nicht sinnvoll; Mehrfachnennungen möglich

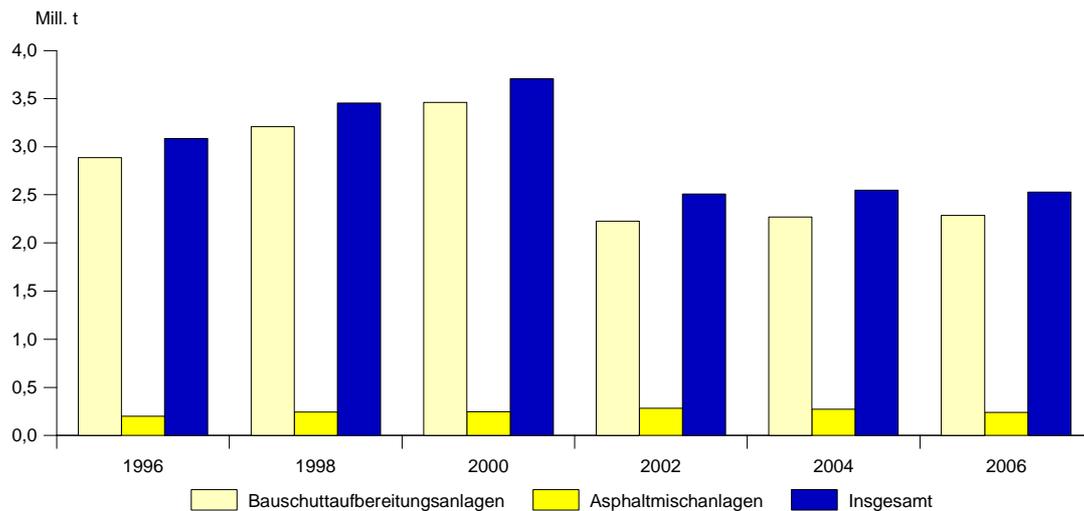
Noch: 2. In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe nach ausgewählten Arten der Abfälle/Stoffe^{*)}

EAV-Schlüssel	Jahr Art des Abfalls/Stoffes	Anlagen ¹⁾	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	
		Anzahl	t	%
			Insgesamt	
	1996.....	x	3 084 608	x
	1998.....	x	3 453 790	x
	2000.....	x	3 704 669	x
	2002.....	x	2 509 490	x
	2004.....	x	2 546 830	x
	2006.....	109	2 525 434	100
	darunter			
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	3	18 828	0,7
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	3	4 460	0,2
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten).....	109	2 499 767	99,0
170101	Beton	86	1 316 686	52,1
170102	Ziegel.....	68	462 469	18,3
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik.....	19	14 470	0,6
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	27	155 905	6,2
1702	Holz, Glas und Kunststoff.....	8	2 021	0,1
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte.....	62	275 018	10,9
1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	39	264 426	10,5
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle).....	5	2 396	0,1

*) Ab Berichtsjahr 2000 ist die Sortierung von Bauabfällen, die nicht unmittelbar mit dem Aufbereitungsprozess verbunden ist, nicht mehr Gegenstand dieser Erhebung. Die Ergebnisse der Berichtsjahre 1996 und 1998 wurden entsprechend neuer Methodik zurückgerechnet.

1) veränderte Zählweise ab 2006, deshalb Nachweis bis 2004 nicht sinnvoll; Mehrfachnennungen möglich

Grafik 1: In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle im Zeitraum 1996 bis 2006



3. In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe nach Art der Erzeugnisse, Abfälle/Stoffe^{*)}

EAV-Schlüssel	Jahr Art des Erzeugnisses / Abfalls / Stoffes	Anlagen ¹⁾		
		Anzahl	Gewonnene Erzeugnisse/ abgegebene Abfälle oder Stoffe t	%
Bauschutttaufbereitungsanlagen				
	1996.....	x	2 740 733	x
	1998.....	x	3 048 857	x
	2000.....	x	3 308 215	x
	2002.....	x	2 157 436	x
	2004.....	x	2 213 183	x
	2006.....	88	2 189 694	100
	darunter			
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten).....	21	174 148	8,0
1701	Beton, Fliesen, Ziegel und Keramik.....	8	159 228	7,3
170101	Beton.....	8	123 419	5,6
170102	Ziegel.....	8	34 690	1,6
1702	Holz, Glas und Kunststoff.....	4	2 416	0,1
170201	Holz.....	4	2 416	0,1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke.....	82	1 999 774	91,3
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.	82	1 999 774	91,3
191202	Eisenmetalle.....	52	6 410	0,3
191204	Kunststoff und Gummi.....	9	3 616	0,2
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das gefährliche Stoffe enthält.....	25	6 380	0,3
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau.....	79	1 627 947	74,3
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)....	40	175 134	8,0
19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag.....	4	12 470	0,6
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z. B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände).....	8	156 830	7,2
19120900	Mineralien (z. B. Sand, Steine), nicht differenzierbar.....	5	4 801	0,2
Asphaltmischanlagen				
	2006.....	21	240 111²⁾	100
	davon			
19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau.....	21	240 111 ²⁾	100,0
Insgesamt				
	1996.....	x	2 941 671	x
	1998.....	x	3 295 267	x
	2000.....	x	3 555 449	x
	2002.....	x	2 441 546	x
	2004.....	x	2 488 431	x
	2006.....	109	2 429 804	100
	darunter			
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten).....	21	174 148	7,2
1701	Beton, Fliesen, Ziegel und Keramik.....	8	159 228	6,6
170101	Beton.....	8	123 419	5,1
170102	Ziegel.....	8	34 690	1,4
1702	Holz, Glas und Kunststoff.....	4	2 416	0,1
170201	Holz.....	4	2 416	0,1

*) Ab Berichtsjahr 2000 ist die Sortierung von Bauabfällen, die nicht unmittelbar mit dem Aufbereitungsprozess verbunden ist, nicht mehr Gegenstand dieser Erhebung. Die Ergebnisse der Berichtsjahre 1996 und 1998 wurden entsprechend neuer Methodik zurückgerechnet.

1) veränderte Zählweise ab 2006, deshalb Nachweis bis 2004 nicht sinnvoll; Mehrfachnennungen möglich

2) Anteil des abgegebenen Heißmischgutes, der aus dem eingesetzten Ausbausphal gewonnen wurde

Noch: 3. In Bauschuttzubereitungs- und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe nach Art der Erzeugnisse, Abfälle/Stoffe^{*)}

EAV-Schlüssel	Jahr Art des Erzeugnisses / Abfalls / Stoffes	Anlagen ¹⁾	Gewonnene Erzeugnisse/ abgegebene Abfälle oder Stoffe	
		Anzahl	t	%
Noch: Insgesamt				
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	103	2 239 885	92,2
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.	103	2 239 885	92,2
191202	Eisenmetalle	52	6 410	0,3
191204	Kunststoff und Gummi	9	3 616	0,1
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das gefährliche Stoffe enthält	25	6 380	0,3
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	79	1 627 947	67,0
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)	40	175 134	7,2
19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag	4	12 470	0,5
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z. B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	8	156 830	6,5
19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	21	240 111 ²⁾	9,9
19120900	Mineralien (z. B. Sand, Steine), nicht differenzierbar	5	4 801	0,2

*) Ab Berichtsjahr 2000 ist die Sortierung von Bauabfällen, die nicht unmittelbar mit dem Aufbereitungsprozess verbunden ist, nicht mehr Gegenstand dieser Erhebung. Die Ergebnisse der Berichtsjahre 1996 und 1998 wurden entsprechend neuer Methodik zurückgerechnet.

1) veränderte Zählweise ab 2006, deshalb Nachweis bis 2004 nicht sinnvoll; Mehrfachnennungen möglich

2) Anteil des abgegebenen Heißmischgutes, der aus dem eingesetzten Ausbausphal gewonnen wurde

4. In übertägigen Abbaustätten verfüllte Abfälle 1998 bis 2006

Jahr	Betriebe	Verfüllte Abfallmengen	
		insgesamt	darunter
			Boden und Steine
Anzahl	t		
1998	14	549 013	496 020
1999	14	830 181	824 948
2000	16	709 472	690 236
2001	28	961 224	915 185
2002	26	1 026 806	1 015 010
2003	32	672 202	662 556
2004	28	620 248	608 623
2005	34	1 126 254	1 104 134
2006	41	1 276 542	1 141 647

Grafik 2: Verfüllte Abfallmengen 1998 bis 2006 nach Abfallarten

